

# Alain Geliot

Zeitzeugeninterview von Sophie Lutz (ZZF Potsdam)

7.11.2020

Ort: Centre Français de Berlin

Transkription von Francis Kirchen (Universität Trier)

1 Transkript: 1\_Zeitzeugengespräch\_Alain\_Geliot\_Frz.

2 Anmerkungen zur Transkription:

3 I = Interviewer

4 B= Befragter Zeitzeuge

5 Alle Zeilen sind nummeriert. Bei einem Wechsel des Redners (z.B. wenn der Interviewer eine Frage  
6 stellt), wird dies im Skript dementsprechend gekennzeichnet (hh:mm:ss). Die genauen Zeitpunkte  
7 ergeben sich aus der zur Verfügung gestellten Audio-Datei. Persönliche Ergänzungen oder Präzisionen  
8 werden mit eckigen Klammern ([ ]). Betonte Worte wurden unterstrichen. Das Zeitzeugengespräch  
9 wurde ins Deutsche übersetzt. Da es sich um ein mehrsprachiges Interview handelt (Deutsch und  
10 Französisch), wird die im Interview gesprochene Sprache jeweils im Skript angemerkt (dt. oder fr.).

11 00:00:00

12 **I (fr.):** Ok, also danke, dass Sie heute gekommen sind.

13 00:00:07

14 **B (fr.):** Nach eurem Wunsch.

15 00:00:09

16 **I (fr.):** Hm?

17 00:00:10

18 **B (fr.):** Wunsch.

19 00:00:11

20 **I (fr.):** Ja.

21 00:00:11

22 **B (dt.):** Gerne.

23 00:00:12

24 **I (fr.):** Machen wir es auf Deutsch oder auf Französisch?

25 00:00:16

26 **B (fr.):** Wie Sie es möchten.

27 00:00:17

28 **I (dt.):** Ähm, dann würde ich es lieber auf Deutsch machen. (I lacht)

29 00:00:19  
30 **B (dt.):** Auf Deutsch. Dann machen wir es auf Deutsch.  
31 00:00:21  
32 **I (dt.):** Ähm, genau, also, ich habe gehört, dass Sie früher hier als Filmvorführer gearbeitet haben.  
33 00:00: 27  
34 **B (dt.):** Ehh zeitweise als Ersatz.  
35 00:00:29  
36 **I (dt.):** Ok.  
37 00:00:30  
38 **B (dt.):** Also keine Dauereinstellung oder so.  
39 00:00:33  
40 **I (dt.):** Seit wann sind Sie denn in Berlin?  
41 00:00:35  
42 **B (dt.):** In Berlin bin ich seit 1955.  
43 00:00:38  
44 **I (dt.):** Ok. Sind Sie hier geboren?  
45 00:00:41  
46 **B (dt.):** Ehh nein. Ich bin in Frankreich geboren und meine Eltern und mein Vater, der war beim  
47 Militär, bei den alliierten Schutzmächten und so bin ich nach Berlin gekommen.  
48 00:00:52  
49 **I (dt.):** Und er hat dann im „Quartier Napoléon“ gearbeitet?  
50 00:00:54  
51 **B (dt.):** Ja als Soldat - ansonsten Militär - im „Quartier Napoléon“ gearbeitet.  
52 00:00:58  
53 **I (dt.):** Ok. Und sind Sie dann in einer der „Cités“ aufgewachsen hier in Berlin?  
54 00:01:04  
55 **B (dt.):** Ja: „Cité Pasteurs“.  
56 00:01:05  
57 **I (dt.):** Ah ok.  
58 00:01:06  
59 **B (dt.):** Also von [19]55 bis (.) Ende [19]60. [19]61 sind wir wieder nach Frankreich gekommen ()  
60 und [19]64 sind wir wieder nach Berlin gekommen. Und mein Vater war auch noch im Militär und da  
61 hat er eine Versetzung gekriegt.  
62 00:01:29  
63 **I (dt.):** Und waren Sie dann auf der französischen Schule oder auf einer deutschen Schule?

64 00:01:33

65 **B (dt.):** Ja, ich war im Kindergarten mit 5 [Jahren] (.) dann war ich in der „Cite Pasteur“ auf der  
66 Grundschule (.) und später [19]64 bin ich dann in „Cite Foch“ im „Collège Voltaire“ [gewesen] ... das  
67 war eine Realschule bis zur 14. Klasse oder so... und dann habe ich eine Lehre gemacht in der  
68 Kaserne als Fotograf und Filmvorführer von [19]67 bis [19]69. Da habe ich meinen Beruf da praktisch  
69 gelernt im „Cinéma L’Aiglon“ und naja dann bin wieder 5 Jahre lang nach Frankreich als Berufssoldat  
70 und 1969 und kam wieder nach Berlin zum Arbeiten und Leben 1974. Seit 1974 arbeite ich und lebe  
71 ich hier.

72 00:02:28

73 **I (dt.):** Und haben Sie dann wieder angefangen im L’Aiglon zu arbeiten oder?

74 00:02:32

75 **B (dt.):** Ja. Nach meiner Militärzeit (.) hat sich der Filmvorführer, der mich angelernt hatte (.) und  
76 zwischendurch hatte ich in Frankreich meine Prüfung gemacht, weil ich hatte keine Prüfung. (.) Dann  
77 habe ich dort meine Prüfung gemacht und bin Ende [19]74 wieder nach Berlin gekommen. Da ist auch  
78 (.) als Filmvorführer und ich habe seine Stelle genommen.

79 00:03:00

80 **I (dt.):** Und wie sind Sie dann ... Ich habe auch gehört Sie haben auch im Institut teilweise gearbeitet?  
81 Sie haben doch in sehr vielen Orten gearbeitet. (B gibt eine nicht hörbare Bemerkung ab)

82 00:03:08

83 **B (dt.):** Ich habe von praktisch [19]74 bis (..) [19]90, also [19]94 würde ich sagen im L’Aiglon  
84 gearbeitet und (.) 1979 haben die ein 2. Kino gebaut im „Cite Foch“. Da war ich auch Filmvorführer;  
85 also ich war Filmvorführer in 2 Kinos und als die Mauer gefallen ist also [19]90, habe ich meine Stelle  
86 in der Kaserne verloren, weil ich war Filmvorführer und war Hausmeister von dem Kino im L’Aiglon  
87 und zum Glück habe ich noch eine Stelle gefunden in dem Institut Français am Kurfürstendamm als  
88 Tischdecker und dann konnte ich auch Filmvorführen. Ich konnte auch (Nennt 2 Orte wo er gearbeitet  
89 hatte), da habe ich auch viel vorgeführt. Ja und dann bin ich wie gesagt [19]94 (..) da sind die  
90 Alliierten weggezogen; [19]90 habe ich angefangen im Institut (.) am Kurfürstendamm, aber ich habe  
91 weiter von [19]90 bis [19]94 als Filmvorführer immer noch gearbeitet, also ich habe praktisch im  
92 L’Aiglon die letzte Vorstellung gemacht Ende [19]94 und sie in der (Flambeau?) auch. Da haben sie  
93 die Cinemas also die Kinos komplett aufgegeben.

94 00:04:28

95 **I (dt.):** Das wurde dann alles [19]94 komplett geschlossen?

96 00:04:29:

97 **B (dt.):** Das wurde alles geschlossen. Und hier. (...) Ich kannte Luc, der jetzt (..) der war auch mal im  
98 Institut Français (.); der hat hier auch getanzt. Ich kannte den und der war hier ich als ich hier im  
99 Centre Français eingestellt wurde und der hat mal so als Spaß gesagt, wenn du Lust hast, (.) du bist  
100 noch fleißig und rüstig und wenn du willst, vielleicht kannst du bei uns einen Minijob kriegen. Und

101 das habe ich irgendwie...glaube von 2014 bis 2016 oder 2017 habe ich hier fast 2 Jahre einen Minijob  
102 gehabt, also ein Mädchen für Alles: Ich habe mich um die Seminare gekümmert, Kaffee und Kuchen  
103 gemacht; ich habe den Tisch [gedeckt], wenn die da gegessen haben und dann bin ich krank geworden  
104 und dann habe ich aufgehört damit.

105 00:05:29

106 **I (dt.):** Kannten Sie das Centre davor schon oder haben Sie es dann erst über Luc kennengelernt?

107 00:05:34

108 **B (dt.):** Nein, das Centre Français, (.) wie gesagt, ist 1961 gebaut worden. Da war ich natürlich noch  
109 nicht da; (.) da war ich 11 Jahre alt (..) und ich habe den kennengelernt (.)1979. Ich habe sogar den  
110 Brief da von dem (B zeigt vermutlich diesen Brief und I lacht und behauptet, dass es Florian freuen  
111 würde) Ja den habe ich wiedergefunden. Den können sie sich ja mal angucken oder kopieren (I bejaht  
112 dies). Damals gab es nur den L'Aiglon da war (..) nur das Kino (Flambeau?) in Foch; das war gerade  
113 erst eingeweiht und irgendwann hatte er mich mal gefragt...der Direktor, ob ich noch irgendwo eine  
114 Vorstellung machen würde, (.) wie gesagt am 4.11.1979 (.) das war der Pastor Gabel, der evangelische  
115 Pastor und ich durfte hier im Saal 117, das steht dort drin 2 Filme vorführen, das weiß ich ganz  
116 genau, () und das waren 2 Filme über das Leben von (Klingt wie Steve Richard/Cheev Richard...),  
117 der Sänger, das weiß ich ganz genau (I lacht). So habe ich hier zum ersten mal gearbeitet und (.. .)  
118 1980, es gab ja die (..) Leiterin vom dem Centre. Ich glaube, für mich war es immer das Centre  
119 Français. Ich habe gelesen es gab immer verschiedene Namen... Centre Culturel Français. Also ich  
120 hatte immer so in Erinnerung, aber früher 64 als Centre Français. Für manche Leute hieß es Centre  
121 Culturel Français, (..) das richtige Centre Culturel war in Berlin-Ost (I wollte nachfragen; hat I aber  
122 seinen Satz noch fertig machen lassen wollen). Das Institut Français war am Kudamm.

123 00:07:30

124 **I (dt.):** Aber wenn man von hier geredet hat hat man immer Centre Français gesagt?

125 00:07:33

126 **B (dt.):** Also für mich ja. () (..) Und ich hatte die Direktorin Frau Thormeyer, das weiß ich ganz genau,  
127 und sie ist auch in den Achtziger, ich glaube ein bisschen mit ihr habe ich auch gearbeitet, so  
128 nebenbei, Film und so und 1980 ist die (.) verstorben und ich glaube danach ist der Capoen...

129 00:07:58

130 **I (dt.):** Ja es war wohl zwischendurch waren noch für 2 Jahre jemand anderes und Frau Thormeyer,  
131 wissen sie wie lange die das gemacht hat? Weil mir wurde auch gesagt, dass das nicht so lange war...

132 00:08:08

133 **B (dt):** Ja nur ein paar Jahre nehme ich an (I nickt die Aussage ab). Und ich glaube (.) vor Frau  
134 Thormeyer war es ein paar Jahre ein ganz Junger (.) und dann hat es Monsieur Capoen gemacht. Der  
135 hat seinen Militärdienst hier gemacht und dann er das Centre Français hier geleitet und viel später hat  
136 er das Hotel übernommen. Nachdem die Franzosen abgezogen waren, hat er das Hotel übernommen (I  
137 bejaht dies). Und Monsieur Capoen komischerweise, also wie gesagt ich habe im l'Aiglon und im

138 Flambeau gearbeitet und ich war Arbeiter, also normaler, kleiner Arbeiter und ich habe eine  
139 Versetzung gekriegt. Ich (.) wurde ein bisschen höher, ich wurde ein Angestellter, besserer Lohn und  
140 so weiter und sofort, aber das konnten sie nur machen mit einer Versetzung und die wussten nicht  
141 „was machen man mit denen; wo sollen wir die hintun.“ Da haben sie gesagt „Aha, wir, auf dem  
142 Papier (arbeitet/kommt?) er im Centre Français, aber er arbeitet weiter im L’Aiglon und im  
143 Flambeau“.

144 00:09:11

145 **I (dt.):** Das heißt offiziell haben sie schon sehr sehr lange für das Centre gearbeitet?

146 00:09:13

147 **B (dt.):** Richtig gearbeitet habe ich nicht. Ich war nur hier auf dem Papier gemeldet (I merkt, dass B  
148 nicht schnell den richtigen Ausdruck findet, sodass I den Satz größtenteils selbst vervollständigt). Ich  
149 weiß nur, wenn ich Urlaub brauchte oder Stunden (), musste ich zum Capoen kommen, dann bin ich  
150 hergekommen und dann hat er meinen Urlaub unterschrieben und so hatte ich ein bisschen mehr  
151 Kontakte gehabt und (.. .) im Jahre 80 so herum, hatten sie mich immer gebraucht immer  
152 Weihnachtsfeiern, also 2 große Weihnachtsfeiern, einmal für die „les enfants nécessiteux de Berlin“,  
153 also die bedürftigen Kinder aus Willingen- und Heiligendorf und für die behinderten Kinder. Das war  
154 immer separat(er) und für die 2 Weihnachtsfeiern haben sie mich immer gerufen. Da habe ich meistens  
155 dann.... Da gab es dann Zauberer usw. und ich musste da immer 2, 3 Trickfilme zeigen, mit diesem  
156 kleinen Apparat [Kamera] da (zeigt vermutlich auf eine Kamera).

157 00:10:17

158 **I (dt.):** Wie alt ist die denn? Wurde die schon am Anfang ... (genutzt)?

159 00:10:21

160 **B (dt.):** Das Gerät? Nein, das ist noch nicht so alt. () >B scheint aufzustehen, um die Kamera zu  
161 holen<. Es ist aus den Achtziger. Und da unten () habe ich auch gearbeitet, () steht da. Der ist vor dem.  
162 Der muss so in den Sechziger; der muss von Anfang an, also als wir das Kino, das Zentrum gebaut  
163 haben, muss das gewesen so, so um 1960 herum.

164 00:10:43

165 **I (dt.):** Wie ist denn generell so die technische Ausstattung von dem Kino gewesen? Also war das sehr  
166 gut für die Zeit?

167 00:10:50

168 **B (dt.):** Für die Zeit war gut. Das war ein 6er-Millimeter, weil auf ein 6er-Millimeter konnte man  
169 noch auf einer Spule einen ganzen Film ohne Pause machen (.) und die anderen Geräte, die Großen,  
170 das waren so 35 Millimeter (.) und ein Spule macht 600 Meter (.) und dauert 20 Minuten, d.h. für  
171 einen langen Film 1,5 Stunden braucht man 5 bis 6 Spulen, d.h. man muss immer mit Überblendungen  
172 (.), das gibt es ja heutzutage nicht mehr. Dieser Beruf, das ist ja praktisch tot. Die Leute machen sich  
173 eine Kassette oder eine DVD oder wie hier, da braucht man keinen Film mehr für.

174 00:11:37

175 **I (dt.):** Das ist jetzt digitalisiert worden, wahrscheinlich auch die alten Sachen.

176 00:11:40

177 **B (dt.):** Das war ein richtiger Beruf, was ich damals gelernt habe. Das gibt es nicht mehr und ich hatte  
178 ja mal Fotograf gelernt und den Beruf gibt es ja fast auch nicht mehr. Alles wird digitalisiert. () Zum  
179 Beispiel solche Bilder, die sind in der Kaserne in den „ateliers artisanaux“ gemacht worden. Da haben  
180 sie die riesigen Schwarz-Weiß Fotos () das gibt es ja heute nicht mehr, das wird alles digital gemacht.

181 00:12:08

182 **I (dt.):** Haben Sie denn auch als Fotograf gearbeitet, also haben Sie die Ausbildung gemacht und dann  
183 mehr als Filmvorführer?

184 00:12:12

185 **B (dt.):** Ich habe die Ausbildung gemacht, das war eine Fernausbildung kann man so sagen, also die  
186 Arbeit musste man praktisch machen. Das habe ich dann in der Kaserne gemacht (.) und die Theorie  
187 habe ich da über Briefkurse (brauchte lang, um den Begriff zu finden) gemacht und meine Arbeit  
188 musste ich nach Paris verschicken und so und nebenbei (.) habe ich diese Filmvorführerlehre gemacht  
189 im L'Aiglon aber immer Abends im November, also 2 Jobs machte ich so 2 oder 2,5 Jahre lang und  
190 dann bin ich [19]69 zur Armee gegangen. Also mit Kino (.) und Foto kannte ich mich ein bisschen  
191 aus. Und die 2 Geräte die da sind, die habe ich selber abgebaut, weil die brauchten Platz, weil die  
192 brauchten man ja nicht mehr da drin und dann hat der Herr () gefragt () was machen wir denn da? ()  
193 Das steht jetzt im Kino Foyer als Deko und im Sommer (..) da hat ein Freund ein paar Monate beim  
194 Frühstück in einem Hotel gearbeitet. Das gibt es jetzt nicht mehr und ich habe gesagt „Pass auf, ich  
195 bringe mal öfters () um 6 oder 7. Die holt dann ein (Eis?) ab“ und anstatt da rum zu stehen, war ich  
196 dann (). Den Großen wollte Sie dann umstellen und der wurde dann Stück für Stück abgebaut und  
197 unten wieder aufgebaut (.) und drinnen steht glaube ich noch so ein Großer.

198 00:13:35

199 **I (dt.):** Also der auch noch funktionieren würde?

200 00:13:37

201 **B (dt.):** Der (..) der müsste aus den Neunziger, Zweitausender sein. Aus der Tschechoslowakei kommt  
202 der. Der war noch ziemlich neu.

203 00:13:48

204 **I (dt.):** (I kann zuerst die Frage nicht richtig formulieren) Hier haben Sie ja nur teilweise gearbeitet,  
205 wer hat das denn hier hauptsächlich betreut das Kino?

206 00:13:57

207 **B (dt.):** Das weiß ich nicht. Ich nehme an, das war das Centre Français damals. Die haben das (.)  
208 sammelbetreut. Ich kannte den Filmvorführer Monsieur Urban heißt der. Sein Sohn kenne ich auch.  
209 Der ist der offizielle Filmvorführer im Cinéma de Paris am Kudamm also direkt an der () de France.  
210 Den kenne ich. Sein Vater hat mich am und zu mal gelegentlich vertreten. Deswegen kenne ich den.

211 00:14:27

212 **I (dt.):** Und hier haben aber Sie nur deutsche Filme gezeigt oder, weil mir wurde gesagt? (B wusste  
213 direkt, auf was I hinaus wollte)

214 00:14:28

215 **B (dt):** Prinzipiell, es waren nur französische Filme.

216 00:14:30

217 **I (dt.):** Ah ok, weil mir wurde gesagt, im L'Aiglon war alles französisch und hier für die Leute (.) im  
218 Quartier haben sie eher Deutsche [Filme] gezeigt.

219 00:14:39

220 **B (dt):** Also im „Quartier Napoléon“ und am Kudamm weiß ich nicht gut (.). Im L'Aiglon, Flambeau  
221 war alles nur auf Französisch. (.) Hier weiß ich nicht, Wir können das nachprüfen. Ich habe Ihnen die  
222 Adresse geschrieben. Das habe ich vorhin gefunden. Es gibt eine... (.) Das habe ich auch gefunden >B  
223 scheint I Blätter/Zeitungen zu reichen<. Ich weiß nicht mehr, welche Jahre das ist. Sie können eins  
224 behalten; ich habe 2. Wenn Sie eine Ausstellung machen würden, (wäre das?) was. Das scheint von  
225 97, da steht was. Das ist von 97. Das ist von den (). Und äh (.. .), was wollte ich sagen? (.. .) Wo war  
226 ich noch gerade?

227 00:15:15

228 **I (dt.):** Wir waren gerade bei (.) eh bei den Kinofilmen, ob die Deutsch oder Französisch waren.

229 00:15:19

230 **B (dt):** Ja ich habe auf von einer Webseite aufgeschrieben. Und das heißt „Le coq et l'ours“. Das ist  
231 „La Gazette de Berlin“ (), kennen Sie (I bejaht diese Aussage) das war diese Zeitschrift. Das war  
232 praktisch jede Woche einmal für alle Franzosen, 3,4000 Mal gedruckt. Da waren die Programme vom  
233 l'Aiglon. Da waren die Programme am Ende vom Flambeau. Ich habe dann selbst die Programme ()  
234 vom Centre Français (.) und da sollten Kulturprogramme vom Centre Français [sein]. Können Sie  
235 kucken. Da kriegen Sie von 67 bis (.) 90 oder so oder 80. Da gibt es die alle () und da habe ich  
236 gesehen da gibt es verschiedene. Man muss () mal eben, bei Gazette muss man kucken,  
237 durchblättern...

238 00:16:06

239 **I (dt.):** Die haben Sie online gefunden?

240 00:16:08

241 **B (dt):** Ja. Online.

242 00:16:09

243 **I (dt.):** Ach Wahnsinn. Weil wir haben eh ich eh war im Alliiertenmuseum und habe mir die ganzen  
244 Ausgaben so durchgeguckt. Aber das ist jetzt alles zu wegen Corona deswegen bin ich da... (I wird  
245 durch B unterbrochen)

246 00:16:18

247 **B (dt):** Ich habe da ja auch die Frau (Birkenmeier?), aber die kennen Sie bereits schon, oder die Frau  
248 (Willbach?) (I bejaht diese Aussage) und eh „Le coq“ habe ich aufgeschrieben und da kriegt man eine  
249 Menge Gazette und da sind () mit einem Mausdruck. Da gibt es noch eine Menge Artikel, was die  
250 gezeigt haben im Centre damals, was die für Filme gezeigt haben, Künstler oder nur Filme mit Militär,  
251 aber diese Kinos, diese Kultursachen, die kann man lesen, ausdrucken und so. Das ist schön ja. Das ist  
252 langwierig ja also, denn ich habe denen gesagt ich wollte wissen wann das Kino (.) Flambeau ()  
253 eingeweiht ist und ich habe gefunden das war am 4., (..) am 4. März [19]80. Da wurde das eingeweiht  
254 ja.

255 00:17:03

256 **I (dt.):** Das heißt das L'Aiglon war das Erste und dann das Flambeau...?

257 00:17:06

258 **B (dt):** Ins Flambeau, da bin ich als Kind dahin hingegangen. 1956 war ich ganz klein. Da war es  
259 gerade ganz neu. Da bin ich dann als Zuschauer dahingegangen. Komisch, hätte nie gedacht, dass ich  
260 da mal 28 Jahre später da arbeiten würde. Da habe ich dann 25 Jahre im L'Aiglon gearbeitet. Das ist  
261 ein Vierteljahrhundert ist das. Das ist Wahnsinn. () ich dachte auch nicht, ich dachte auch nie, dass ich  
262 mal wieder hier lande.

263 00:17:31

264 **I (dt.):** Und Sie kennen dann auch so diese ganzen anderen französischen Orte oder so, den ().

265 00:17:33

266 **B (dt):** Alles. Ja. (..) Ich bin ein, wie sagt man das, (.. .) Zeitzeuge (I bejaht diese Annahme), ein  
267 Monument. Denn wie gesagt, ich kannte den Centre nur wegen Arbeit, also es gab dort eine (). Es gab  
268 dort (ein Restaurant, etwas zu essen?). Da war ein Ausstellungsraum.

269 00:17:58

270 **I (dt.):** Haben Sie die denn schon mal besucht, die Ausstellungen hier?

271 00:18:00

272 **B (dt):** (.) Vielleicht einmal oder zweimal, aber weiß auch nicht mehr was das war. (Wie gesagt) habe  
273 ich nur wirklich besucht. Ich war kein Kunde von dem Centrum sozusagen. Ich kannte das. Ich habe  
274 hier immer unterschreiben lassen, aber richtig Kunde war ich hier nicht.

275 00:18:18

276 **I (dt.):** Aber wissen Sie, ob das eh, weil ... mich würde interessieren wie Ihre Wahrnehmung war. Ich  
277 habe auch eben gehört, dass hier im Centre nicht so viel besucht wurde von irgendwie Angehörigen  
278 der Alliierten (B stimmt dieser Aussage mit einem Nein zu), ein bisschen die Bücherei, aber dass diese  
279 ganzen kulturellen Veranstaltungen mehr die... ()

280 00:18:35

281 **B (dt):** Nein, es sind mehr die Deutschen, die das besucht haben. Die Franzosen haben ihre Kinos, die  
282 Franzosen haben (.) Club nautique, Sägeclub, die hatten Bouleclub, die hatten (.) Reitclub, (...club),



283 Scart und alles mögliche. Die waren praktisch viel unter sich. Aber hier so kulturell glaube ich nicht,  
284 dass die viel hier waren.

285 00:18:58

286 **I (dt.):** Wie war das bei Ihnen? Hatten Sie denn auch mehr das französische Kulturleben, als Kind  
287 bestimmt, aber dann später?

288 00:19:04

289 **B (dt):** Nein, als Kind auch nicht. Also, meine Eltern gingen auch nicht viel aus (.), aus der Schule und  
290 so, draußen da spielten sie, aber da hatte ich mit dem Centrum nichts zu tun.

291 00:19:16

292 **I (dt.):** Aber mit... Waren Sie irgendwie im Club nautique oder in solchen...?

293 00:19:20

294 **B (dt):** Nein, ich war ein bisschen später, in den Neunziger Jahren, (..) 85, Neunziger Jahre war ich im  
295 club de Boule. Da habe ich angefangen Boule zu spielen, aber ich spielte im Club de Boule bis 94. ich  
296 gehe ab und zu mal noch dahin. Da gibt es noch. Club de Peche gab es auch, also Angelklub. Die  
297 Franzosen haben sich beschäftigt in ihrer Kaserne. Da gibt es auch viele Bars und in der Kaserne und  
298 überall (). Aber hier glaube ich nicht. Hier waren nur Deutsche. (..) Und die Deutschen (), als die  
299 Alliierten abgezogen sind, da war hier nix mehr, weil die Deutschen diese ganzen Klubs (). Da haben  
300 sich dann viele Freundschaften ergeben. Wir hatten viele deutsche Freunde, gerade in diesem Klub  
301 gefunden. (.) Club de Plonger gab es auch, also Tauchclub gab es auch. Das waren alles französische  
302 Klubs, aber hier (.) glaube ich nicht. Das war nicht so mit deutsch-französisch. Doch es gab diese  
303 deutsch-französische Gesellschaft, gab es da schon mal. Vielleicht hatten die sich mal hier getroffen  
304 oder so, aber dieser Coral franco-allemand: Ich haben ihnen gerade in dieser Gazette (). Da sind Bilder  
305 deutsch-französischer Chor; die haben hier dann auf der Bühne gesungen. ()

306 00:20:39

307 **I (dt.):** Ja wir haben sogar im Dezember vom RBB gibt es Filmaufnahmen von so einer Chorprobe  
308 vom deutsch-französischen Chor. Das war auch sehr spannend zu sehen.

309 00:20:50

310 **B (dt):** Da also hatte ich ja dann meinen Minijob, da hatte ich viel gemacht. Viel geputzt, viel  
311 (Leuchten ersetzt, die habe ich hier installiert?) und habe viel mit Strom da gemacht überall mit  
312 (LEDs?). Ich war fast 2 Jahre vollbeschäftigt, also ich war nicht vollbeschäftigt, aber habe viel  
313 gemacht (). Die ganzen Säle da, 116, 17, neu gestrichen alles aber das war (es?) schon; hat Spaß  
314 gemacht. Es war ja mein Job im Institut, ehm nein im Centre Français... nein nicht Centre Français, im  
315 Institut Français, das war ja auch mein Job. Der hat Spaß gemacht und dann musste ich aufhören. (.) Ja  
316 das ist jetzt die ganze Geschichte.

317 00:21:30

318 **I (dt.):** Ehm wie waren denn die Preise hier vom Kino oder generell? Also wie erschwinglich war es  
319 damals ins Kino zu gehen?

320 00:21:37

321 **B (dt):** Das war erschwinglich. Ja klar. Und ich weiß noch, zu meinen Kinderzeiten, als ich klein war,  
322 gingen wir in L'Aiglon zum Beispiel, da war ein Eintritt (..) 50 Pfennig oder so. Das war 50 Pfennig  
323 oder 1 Franc, also, man lacht darüber heutzutage. Da kriegt man nix mehr, da kriegt man nicht mal  
324 mehr Reis (B lacht). Und die Preise und ich meine, das ist hier auch von den Alliierten vorfinanziert,  
325 gebaut finanziert. Die hatten kein Problem wie jetzt , wenn man alleine um Geld sorgen muss, um  
326 (was zu bauen?) oder um an Geld zu kommen und das war alles vom... . (.) Und diese Alliierten, wie  
327 nennt man das, (..) Besatzungskosten () das Bundesvermögensamt und vom Senat. Die Franzosen, die  
328 haben da pro Jahr praktisch Millionen fürs Centre Français...die haben () gehabt. Die kamen die  
329 Lichter wechseln, Elektriker, und bei einem Rohrbruch, da kamen welche aus der Kaserne, der das  
330 dann sofort behoben hatte. Das hatte nix gekostet. Die ganze Post, das hat kein Geld gekostet. Das hat  
331 die Kaserne gemacht. Das war natürlich schon ein schönes Leben für die, was die da geführt haben.  
332 Die haben keine Sorgen gehabt.

333 00:22:47

334 **I (dt.):** Ja die goldenen Zeiten.

335 00:22:50

336 **B (dt):** Ja keine Sorgen gehabt. Es ging da nicht um Geld zum Bauen. Die Leute musste vielleicht was  
337 bezahlt, war ein paar Mark damals und dann haben die einen Film geguckt. Es könnte sein, dass in der  
338 Gazette da sogar die Preise stehen.

339 00:23:03

340 **I (dt.):** Ah ok, das muss ich dann nochmal recherchieren.

341 00:23:04

342 **B (dt):** Ich weiß noch aus meiner Zeit, also wo ich im L'Aiglon gearbeitet habe, in den Sechziger als  
343 ich angefangen habe, da konnten die Leute in deutscher Mark zahlen und in Franc. Da hatte man dann  
344 auch 2 Buchführungen. () Buchführung für einen (Franzosen?) und für einen Deutschen. (I möchte  
345 schon eine neue Frage stellen; B möchte aber noch einen Satz ergänzen) Das war dann einfach.

346 00:23:22

347 **I (dt.):** Das war dann günstiger als jetzt ein normales deutsches Kino?

348 00:23:24

349 **B (dt):** Das war sowieso günstiger. Und die ganzen Klubs, die Einschreibgebühr und so, das war  
350 wahrscheinlich nicht viel im Jahr. Club de Boule, das waren so 20 Mark oder so im Jahr... das war  
351 sehr günstig.

352 00:23:42

353 **I (dt.):** Ehm und wie war das denn bei Ihnen so mit...hatten sie denn mehr Kontakt zu Franzosen oder  
354 auch noch zum „Quartier Napolón“ als sie älter waren?

355 00:23:54

356 **B (dt):** Also ich war Zivilangestellter. (..) Und wir Zivilangestellte hatten nicht so diese ganze  
357 Möglichkeit und diese ganze, wie soll ich sagen, (..) also wir haben die die die (..) die Militärs der  
358 Kaserne haben mehr gekriegt. Die durften (), die durften () exportieren in andere Länder, bei den Amis  
359 einkaufen, Alkohol und Zigaretten und so. Die hatten viel mehr Möglichkeiten, die wir nicht hatten.  
360 Als Zivilangestellter, die Militär oder die Zivilangehörigen und dann Kaserne. Die haben auch immer  
361 diese Annehmlichkeit, also ich gehörte nicht dazu, weil ich...es gab Zivilangestellte vom Ministerium  
362 und ich war praktisch zivil eingestellt aus Deutschland, also von „ein Außerhalbler“. Als Franzose  
363 trotzdem für die () gearbeitet, aber ich war.. ich gehörte nicht dazu, zu diesen (... militaire). Wir  
364 durften trotzdem mal () ein bisschen (rein...). Den Vorteil hatten wir dann schon, aber sonst...

365 00:25:04

366 **I (dt.):** Es gab mehr Privilegien für die Militärs?

367 00:25:05

368 **B (dt):** Ja Privilegien, das war das Wort, ja die hatten einfach viel mehr Privilegien. ()

369 00:25:12

370 **I (dt.):** Gibt es also..., hatten Sie da viel Glück, dass Sie dann diese Stelle später dann beim Institut  
371 und dann hier noch hatten oder wie... Wissen Sie wie es bei den meisten Zivilangestellten war,  
372 nachdem dann der Arbeitgeber ja weg war durch..., also die Franzosen abgezogen sind?

373 00:25:27

374 **B (dt):** Ich weiß noch, als die Mauer gefallen ist, da gab es im L'Aiglon sogar eine große  
375 Versammlung mit den ganzen Zivilangestellten, das sind praktisch 1500 Leute, die für die Kaserne  
376 gearbeitet haben, also wie ich als...

377 00:25:44

378 **I (dt.):** Da gab es so viele... 500 Sitzplätze gab es im L'Aiglon?

379 00:25:48

380 **B (dt):** 600 (I wiederholt nochmal die Zahl)... 610 glaube ich. Da konnten nicht alle, aber die  
381 meisten... (). Das Kino war voll. Manche standen. Da haben [sich] die Leute versammelt und ()... der  
382 Bürgermeister auf der Bühne so „Ah macht euch keine Sorgen.“ Das werde ich nie vergessen „Machen  
383 Sie sich keine Sorgen. Sie werden alle von den deutschen Dienststellen überall im Senat und... Sie  
384 werden alle hier irgendwie übernommen.“ Manche werden dann () Sozialplan (), anderen werden  
385 (), aber die meisten werden übernommen. Es ist nie geschehen ja. Das hat man () und wir standen alle  
386 da. Die haben extra so ein Büro in der Kaserne eingerichtet, um sich um uns zu kümmern, so ein  
387 Sozialbüro, aber ja, ist nie was passiert (.. .) und glücklicherweise; der Techniker vom Institut Français  
388 am Kudamm wollte seit Jahren wollte er wieder in die (Kaiserhallen?). Er wollte nicht mehr da drüben  
389 am Kudamm. Das hat ihn nicht mehr interessiert. Da hatte er die Nase voll, hat er gesagt (..) und mich  
390 haben sie in der Kaserne als erster entlassen. Das war schon 90, obwohl die Kasernen bis 94 waren. Es  
391 ging da alphabetisch. (I lacht) Ja. A, B, C, D, G, ich war G, ja ach zack zack zack, G, entlassen.

392 Obwohl ich noch im Kino...Kino war ja wichtig. Die Leute gingen ja ins Kino bis 94. Da war mal das  
393 ganze Militär hier. Und der Chef der Dienststelle () sagte mal „Wie könnt ihr denn das machen?“ Das  
394 musstest du...komischerweise mussten die vom Zivil die Leute entlassen (und nicht die) vom Militär.  
395 Das war einer vom Militär...() der hat die Leute da entlassen. Und ich glaub das war der Chef vom  
396 Kino, der sagte: „Du kannst doch nicht den vom Kino entlassen. Ich brauch doch den Mann. Du  
397 kannst den doch nicht entlassen. Wie geht das?“. „Ja das ist alphabetisch. Wir müssen da anfangen.“  
398 Da hat er gesagt: „Der arme Kerl. Kind und Frau, der sitzt dann auf der Straße.“ Und dann hat er  
399 geguckt und „() aus dem Institut Français vom Kudamm, der wollte schon längst in der Kaserne  
400 [arbeiten], aber wir wollten tauschen. Wir schicken den (Drüll?) und der andere kommt in die Kaserne  
401 und wenn ihr ein bisschen Glück habt, kann sein, dass die den übernehmen als Zivil[arbeiter]“ und so  
402 ist es auch geschehen. Also schon 90. Die Mauer ist 89 gefallen. 90, Juni 90 habe ich drüben  
403 angefangen und bis 94 hat mich die Kaserne bezahlt, das war egal und ab 94 hat mir der Chef vom  
404 Institut Français einen Vertrag gemacht. Ungefähr gleicher Lohn und da konnten ich drüben eine Stelle  
405 haben. Also für mich...für mich ein riesen Glück. Nicht dass die Mauer gefallen ist, aber da, denn da  
406 sind viele auf der Strecke geblieben. Ich kenne viele, aber meine Frau, die hatte auch viele (). Meine  
407 Frau selber hat auch gesagt ()... über 100 arbeitslos. Das war schon eine schlimme Zeit.

408 00:29:09

409 **I (dt.):** Und weder Frankreich, noch Deutschland hat sich dann dafür verantwortlich gefühlt?

410 00:29:12

411 **B (dt):** Nein. Auf keinen Fall. Wie es halt in der Politik ist. Keiner fühlt sich verantwortlich. (..) Die  
412 Politiker und die Leute, die ihre Posten haben, die kriegen unter sich, die geben sich die Posten und  
413 die anderen bleiben hängen. () So ist das.

414 00:29:30

415 **I (dt.):** Und ehm wohnen sie selbst in der, also immer noch im französischen Sektor? Oder ehemaligen  
416 französischen Sektor.

417 00:29:37

418 **B (dt):** Ich wohne seit (.) 74 (...). (Ausbildung?) habe ich auch 74 fertig gemacht (.) und 74 bin ich  
419 nach Berlin gezogen. Da habe ich meine Stelle gekriegt als Vorführer und seit 74 wohne ich (.) in  
420 Waidmannslust. Immer noch, also mittlerweile schon 40 Jahre fast. Und das war nicht weit von dem  
421 anderen Kino da, dem Flambeau. () das war für mich nicht so schlecht. Das war nicht so weit. Und  
422 seitdem bin ich drüben jetzt.

423 00:30:12

424 **I (dt.):** Stand das für Sie immer fest, dass Sie nach dem Militär wieder zurück nach Berlin kommen?

425 00:30:19

426 **B (dt):** Ja, weil meine Eltern noch da waren. (.) Meine Eltern waren hier. Ich habe hier noch 2 Brüder  
427 gehabt. Und ehm, wie gesagt, nach meiner Armee[zeit] in Frankreich; ich war in Straßburg beim  
428 Militär; und da hat sich die Stelle (geeignet). Die Stelle war ja frei. Da bin ich, wie gesagt, nach, Eltern

429 sind hier, 2 Brüder sind hier, meine deutsche Frau. ich habe gesagt (warum) sollte ich nach Frankreich  
430 zurück. Da habe ich ja die Stelle. Gut damals war wegen Arbeit, das war nicht wie jetzt. Arbeit hat  
431 man trotzdem gekriegt. Aber die Stelle hatte ich, sie war frei, hat mir gefallen und da bin ich halt nach  
432 Berlin gezogen. Da bin ich halt hier geblieben. Aber zwischendurch sind meine Eltern nach  
433 Frankreich. Zwischendurch sind meine Eltern gestorben. Meine 2 Brüder, die hier waren, (.) 94 sind  
434 sie auch wieder nach Frankreich. Und ich bin heute mit meinem Sohn (). Mein Sohn ist in Kehl  
435 geboren, Kehl am Rhein und aber dann hat er studiert [vermutlich in Berlin], er hat hier gelernt. Der  
436 spricht deutsch, französisch. Und hier hat er seine Freunde gehabt. Da habe ich gesagt hier habe ich  
437 auch meine Freunde gehabt. Da habe ich gesagt ich bleibe hier. Und seitdem, er ist jetzt weg, aber ich  
438 bin noch da. So ist es.

439 00:31:32

440 **I (dt.):** Ehm und bei dem Filmprogramm ähm, haben Sie das denn auch mitbestimmt oder wie war das  
441 so? Wer hat entschieden, welche Filme da gezeigt werden?

442 00:31:42

443 **B (dt):** Im L'Aiglon? (I bejaht dies) Das war so (. . .). Die Filme wurden ehm geliehen. Die Filme  
444 wurden (geliehen?) im Foyer central des FFA. Das sind () Garnison Deutschland. Das war praktisch  
445 ein Kino. Und ich nehme an, in Deutschland fassten die 30 Kinos. In Trier, in Kaiserslautern. Das ist  
446 also... im südlichen...französischer Sektor war im Süden in Deutschland. Ganzer Süden...  
447 Deutschland war ja geteilt wie Berlin. () Wir waren im Süden also (). Diese 30 Kinos hatten die  
448 gleichen Filme gekriegt. Das heißt die Filme wurden von Paris an 1 Kino und dann von Kino zu Kino  
449 geschickt. Man hatte aber keinen Einfluss. Aber ich weiß noch in den 70er, 80er hatten wir Filme, die  
450 waren 1 Jahre, 2 Jahre, 3 Jahre, ganz interessant alte, richtig alte, schon ältere Filme. () oder so und  
451 dann waren die hier. Erst in den 2000 haben wir praktisch neue Filme bekommen. Wie gesagt, die  
452 Filme wurden immer von Kino zu Kino und wir hatten keinen Einfluss. Und dann haben wir wirklich  
453 schöne neuere Filme gekriegt. Aber dann kam das Fernsehen, hier in Berlin haben wir dann ein  
454 Fernsehprogramm gekriegt. Dann kamen die Leute nicht mehr ins Kino. Das war ja klar. Und dann  
455 kam das Internet und und und. Dann wars auch so, dann waren die Kinos praktisch leer. Aber ich  
456 kenne noch die glorreichen Zeiten aus den 60er, 70er, 80er. Wenn dann eine Filmpremiere war wie (2  
457 Filmtitel), 600 Plätze, da musste man manchmal 2 Vorstellungen machen. Das Kino war voll.

458 00:33:42

459 **I (dt.):** Wie viele Vorstellungen hatten Sie denn generell? War das Jeden Tag oder?

460 00:33:46

461 **B (dt):** Einmal am Tag.

462 00:33:47

463 **I (dt.):** Einmal am Tag. Und dann immer Abends oder?

464 00:33:49

465 **B (dt):** Ja immer Abends. Und ehm am (Kino/Kinder)tag, am Mittwoch hatten wir 2 Vorstellungen.  
466 Und am Sonntag. Das waren dann 2 (Kino/Kinder)vorstellungen. Die waren dann auch günstiger.  
467 Mittwoch Nachmittag und Abends eine normale Vorstellung und Samstag eine Familienvorstellung  
468 kann man sagen. (.) Sonntag Nachmittags und Abends dann.

469 00:34:10

470 **I (dt.):** Gab es im L'Aiglon auch deutsche Besucher oder waren das mehr Franzosen?

471 00:34:16

472 **B (dt):** Ja. Es war ja nicht verboten. Wenn die Leute kamen... die haben bezahlt. Ich stand manchmal  
473 an der Tür. () Da hat keiner kontrolliert. Also, das war schön. Viele Deutsche kamen und haben bei uns  
474 Filme geguckt.

475 00:34:29

476 **I (dt.):** Ist ja auch gut um Französisch zu lernen dann im Endeffekt.

477 00:34:32

478 **B (dt):** Ja das stimmt. Ja

479 00:34:34

480 **I (dt.):** Wie...also...wissen Sie ähm wie das in den unterschiedlichen Sektoren verteilt war? Es gab ja  
481 auch...zum Beispiel im amerikanischen Sektor, da gab es ja auch Kinos oder?

482 00:34:46

483 **B (dt):** Die haben immer 2 Kinos gehabt. Das Columbia...am Columbiadamm; gibt es immer noch; am  
484 Tempelhof da, am Flughafen, wo dieser (.) diese Kugel war. Dann gibt es dieses Columbiakino und in  
485 der Clayallee gibt es diese..., wo das Alliiertenmuseum ist, gibt es diesen (Outpost) (..) und (das)  
486 englische Kino habe ich nicht gekannt.

487 00:35:15

488 **I (dt.):** Weil ich habe häufiger gelesen, dass die Franzosen da besonders viel Wert auf die Kinos gelegt  
489 haben, deswegen würde mich das interessieren, aber es ist natürlich schwer dann ähm zu sagen, weil  
490 die Zonen ja auch unterschiedlich groß waren und ähm (.. .) ja.

491 00:35:33

492 **B (dt):** Das was ich sagen kann, weil Sie mir ja vorhin die Frage gestellt haben, mit Freunden und  
493 so...also ich als Zivilangestellter, ich habe... hatte französische Freunde, von der Kaserne und so, aber  
494 ich habe immer viele deutsche Freunde gehabt. Und ich habe immer gesagt ich, mit meiner Familie,  
495 (hatten mehr) für die deutsch-französische Freundschaft als mancher Politiker. Man trifft sich, man  
496 liest zusammen, man ist mit den Leuten manchmal in den Urlaub gefahren.

497 00:35:58

498 **I (dt.):** Das war gelebte deutsch-französische Freundschaft und nicht nur Worte.

499 00:36:02

500 **B (dt):** Also die Franzosen ich muss sagen, die Franzosen also es heißt immer (diese Leute) lebten in  
501 „autarcie“, also unter sich, haben sie gelebt...ähm das haben die Amerikaner und die Engländer  
502 gemacht. Die haben nur bei sich eingekauft, () in ihrem Kino und die haben sich nicht so vermischt  
503 wie die Franzosen. Die Franzosen, ich weiß noch von meinen Eltern als ich klein war, dann wir zur  
504 ()straße gefahren und in die Müllerstraße, da haben wir überall eingekauft, ganz regional, und die ()  
505 und die Karstädte Wollwalk, da ist man dann in den Wallwalk am Deutschen Marktplatz, den gibt es  
506 immer noch, ein Wunder (I lacht), und die Franzosen haben immer viel außerhalb eingekauft, obwohl  
507 die ja..., die hatten auch ihre eigene Einkaufswelt. Und das kann man nicht von den Engländern  
508 und den Amis sagen. Die haben sich eher auf sich selber (.) konzentriert und mit untereinander gelebt.  
509 (.) Und darum sage ich immer, die die die die Deutschen in Wedding und Reinickendorf, die haben da  
510 selber gemerkt, dass die französische Kultur, die Franzosen aus Berlin weggezogen sind. Und darum  
511 finde ich es schön, dass es das wieder gibt (I bejaht dies kurz). Das ist natürlich super. Die machen  
512 eine super Arbeit. Ich habe es gesehen die 2 Jahre. Die sind nett, die sind eine gute Mannschaft und  
513 machen eine tolle Arbeit, das muss man denen lassen.

514 00:37:18

515 **I (dt):** Finde ich auch und super spannend hier das alles zu sehen.

516 00:37:21

517 **B (dt):** Ja. Da ist immer was los. () Die haben immer was. Die tun was. Die pflegen das  
518 Gebäude...müssen sie.

519 00:37:29

520 **I (dt):** Aber auch historisch ist das hier auch total interessant, also diese Kombination irgendwie das  
521 moderne und gleichzeitig, dass es hier auch (B bejaht diese Aussage gleichzeitig) irgendwie noch so  
522 ein altes Kino gibt. Schon besonders.

523 00:37:40

524 **B (dt):** Ich habe heute früh so einen Artikel... (den gibt es im Internet)... einen ganz schönen Artikel  
525 über die Geschichte des Centre (). (.) War sehr interessant. Doch.

526 00:37:50

527 **I (dt):** Ähm gab es so zwischen den 60er, 70er und 80er so einen Unterschied in so einer Kinowelle?  
528 Denn ich habe ganz oft gelesen, dass die 60er so besonders die Kinojahre waren oder würden Sie  
529 sagen, das war alles gut besucht immer?

530 00:38:04

531 **B (dt):** Die 60er, 70er Jahre würde ich sagen (.) ja bis zu den 80er Jahren waren die Kinos gut besucht.  
532 Waren gut besucht. Warum? Es gab weniger Fernsehen, weniger Programme, kein Internet. Die Kinos  
533 waren gut besucht. Überall. In der Stadt auch.

534 00:38:19

535 **I (dt):** Und alle Altersgruppen dann auch? (.) Alle Altersgruppen? Also junge Leute, ältere Leute...?



536 00:38:25

537 **B (dt):** Alle Altersgruppen würde ich sagen. (.) Was man gesehen hat in den 90er, wo ich im Kudamm  
538 gearbeitet habe, die Kinos, die haben nacheinander zugemacht. Erstmal haben sie diese, diese  
539 Multiplex [zu]gemacht. (Dinger) mit 4, 5 kleinen Sälen. Also wenn ich ins Kino gehen, will ich was  
540 erleben, ich will eine große Leinwand, am Cinéma (Scope) ja, die haben so eine Leinwand, die war so  
541 3 Meter mal 2. Das kann ich zu Hause (), was die Leute jetzt machen mit einem riesigen Fernseher  
542 und einem Beamer, das () kann man jetzt zu Hause machen. Da gehen die Kinos kaputt mehr oder  
543 weniger. Aber ab den 80er wurde alles weniger...Kudamm... (ein Kinoname), Alhambra...die haben  
544 alle zugemacht.

545 00:39:13

546 **I (dt.):** Alhambra ist das, was hier vorne ähm ...

547 00:39:20

548 **B (dt):** Das ähm ()...Das ist auch ein Multiplex. Da sind auch 3, 4 Kinosäle.

549 00:39:22

550 **I (dt.):** Das haben dann auch vor... irgendwann umgebaut. Da gab es ... Das war ja früher auch so ein  
551 schönes historisches Gebäude glaube ich und jetzt ist es komplett neu.

552 00:39:29

553 **B (dt):** Ja, ja. Das weiß ich. () Das war damals aus (Marmorholz) , etwas ganz schönes. Die haben alle  
554 zugemacht. Schade. Jetzt gibt es Geschäfte drin. Bringt mehr Geld. () Das einzige was geblieben ist,  
555 [am] Kudamm ist [das] Cinéma de Paris. Kennen Sie den?

556 00:39:46

557 **I (dt.):** Ich war noch nicht drin, aber ...

558 00:39:48

559 **B (dt):** () Das ist ein wunderschönes Kino aus den 50er. Also genau so alt wie das Maison de France.  
560 Wunderbar. Wunderbar.

561 00:39:56

562 **I (dt.):** Ich habe schon viel positives darüber gehört.

563 00:39:58

564 **B (dt):** Ja das ist schön. Die haben auch schöne Filme, deutsch-französische Filme, die sie auch da  
565 zeigen. Das war schon ein ganz schönes Kino.

566 00:40:08

567 **I (dt.):** Ähm und also sie meinten ja schon generell, dass Sie die deutsch-französischen Beziehungen,  
568 dass Sie die als ganz gut erlebt haben. Haben Sie auch Vorurteile erlebt... von den Deutschen  
569 gegenüber irgendwie den Militärs oder den Alliierten generell?

570 00:40:26

571 **B (dt):** Ich kann nur sagen, früher haben die, die Leute, die hier aus Berlin sind, die Franzosen  
572 gesehen als Besatzungsmächte. (Steht überall. Das habe ich nicht erfunden) Und dann später in den



573 letzten 20 Jahren, kurz vor der Wende, 80er, das waren die Alliierten nicht. Das war der Unterschied.  
574 Die wurden nicht mehr so gesehen als der Besatzer. Weil in den Jahren hat man viele Kontakte  
575 geknüpft und so und die Politik und so. Wir waren Freunde. (. . .) Obwohl wenn man überlegt, das ich  
576 habe immer gemerkt, zwischen Frankreich, die Leute, die in Frankreich lebten, die sehen die  
577 Deutschen immer mit Misstrauen. Die haben immer ein falsches Bild von den Deutschen...Bierfest  
578 oder Oktoberfest, wie es auch die Deutschen haben über die Franzosen, mit Baguette und Mütze. (I  
579 stimmt dem zu mit dem Satz: „Ja sehr Stereotyp ja“) Das sind Klichées ja. Aber wie gesagt die  
580 Deutschen, die mochten die Franzosen mehr wie die Franzosen die Deutschen, nicht nur wegen Krieg  
581 oder so oder Politik. Die Deutschen haben mehr Kaufkraft gehabt.(Sage ich mal, das war immer so)  
582 Die Deutschen waren reiselustig. Es war ein schönes Land und so, Nordsee, Ostsee, aber die  
583 Deutschen [sind] viel nach Frankreich gekommen...Atlantikküsten, Mittelmeerküste. Da sind viele  
584 mehr Millionen Deutsche nach Frankreich und haben in Frankreich Freundschaft geschlossen.  
585 (Deutschland ist Deutschland.Deutschland ist Essen?) Deutsche mögen Frankreich, umgekehrt habe  
586 ich immer gesagt, dass es... in der Politik sagt man immer deutsch-französische Freundschaft und so.  
587 Ich habe immer gesagt, das ist einseitig.

588 00:42:08

589 **I (dt.):** Die Deutschen sind interessierter?

590 00:42:09

591 **B (dt):** Ja die Franzosen, erstmal die Franzosen haben den Franc gehabt. Also um nach Deutschland  
592 zu reisen, musste man einen Austausch machen und das war teuer und das war dann für die nicht so  
593 interessant. Und der Franzose () in seinem Land... der hat 3000 Kilometer Küste gehabt, Korsika oder  
594 bleibt zu Hause teilweise. Jetzt weniger aber... früher war das so.

595 00:42:32

596 **I (dt.):** Weil ich habe auch gehört, dass es hier auch sehr viele Leute, die dann gerade im Hotel  
597 untergebracht werden, die dann irgendwie mit dem Militärzug nach Berlin gekommen sind, auch viel  
598 Schulgruppen, die hierher gebracht wurden, damit sie dann auch Berlin erleben (B bejaht dies kurz)  
599 und gerade die geteilte Stadt.

600 00:42:45

601 **B (dt):** Ja, Ja, das weiß ich noch. Und da habe ich für die auch zum Beispiel Vorführungen gemacht,  
602 Filme über Berlin, Deutschland, DDR, die Teilung und so...

603 00:42:53

604 **I (dt.):** So Dokumentarfilme dann?

605 00:42:55

606 **B (dt):** Dokumentarfilme ja, und dann sind sie, die Franzosen, die Franzosen sie haben so blaue Busse  
607 gehabt, (), diese großen blauen Busse. Die haben dann (Gruppen) genommen, durch () Berlin,  
608 manchmal durch Ost-Berlin (). Dann hat man denen das gezeigt mit Sprachführung und alles. Die  
609 durften hier wohnen. Die durften hier essen. Die haben Begleiter gehabt. Das waren Sozialdienstler

610 von der Kaserne. Das waren Sozialdienstler. Die sind dann begleitet worden überall. Für die  
611 Jugendlichen war das hier schön. Aber was mich freut ist, dass ist genau das jetzt, was die ungefähr  
612 hier machen. Junge Leute, (junge Deutsche, junge Franzosen), Deutsch-Franzosen, kriegen sie () und  
613 Filme und alles gezeigt. Dann lebt es genauso wie früher, wie in den Anfängen. Das ist das Schöne.

614 00:43:43

615 **I (dt.):** Aber ich finde man weiß super viel gar nicht, also ich fand es ganz interessant, als ich  
616 recherchiert habe, wie viel französische Orte es hier früher gab und ja klar, man kennt das Centre, aber  
617 so im „Quartier Napoléon“ ist ja mittlerweile sehr viel unbekannt, was es da irgendwie früher gab,  
618 finde ich.

619 00:44:00

620 **B (dt):** Da gab es Kinosäle drin. Da gab es alles dadrin. Da gab es auch ein Riesenschwimmbad,  
621 Olympiaschwimmbad, 50 Meter mit 10-Meter-Turm. Da habe ich dort Schwimmen gelernt. Da gab es  
622 so ein Hallenbad. Das hat die Kaserne (). Das ist wirklich schön.

623 00:44:19

624 **I (dt.):** Wie eine kleine geschlossene Stadt eigentlich?

625 00:44:20

626 **B (dt):** Wie eine kleine geschlossene Stadt ansich ja. Da hat man sich wohl gefühlt. Da habe ich  
627 gesehen bei Facebook, da gibt es verschiedene Gruppen jetzt, wie die alle schwärmen. Manchmal setzt  
628 einer ein Bild von der Kaserne rein und dann (wird gesagt) „Oh wie schön war das und wir sind da am  
629 Kudamm und da und da und da“. Das gibt es nicht mehr. Die sind dann enttäuscht. Die kommen 30  
630 Jahr später. Das ist alles weg. Die Zeiten ändern sich. (I bejaht diese Aussage) Die Kaserne änderte  
631 sich nicht praktisch. Die ist so geblieben wie die war. () Das findet man nirgends mehr.

632 [Von 00:44:55 bis 00:45:35 war das Gespräch kurz unterbrochen.]

633 00:45:35

634 **I (dt.):** Ähm denken Sie generell, dass die meisten Leute hier im Viertel das Centre kannten oder war  
635 das irgendwie mehr wirklich nur für französischsprachige Leute? Also wie hat das hier funktioniert  
636 grundsätzlich?

637 00:45:53

638 **B (dt):** Ach die kannten das ja schon. In der Gazette stand immer alles drin, was da alles läuft. Die  
639 kannten das, aber glaube das Interesse war nie so groß. Vielleicht mal die Leute aus der (S...)straße  
640 oder Londoner Straße oder (), da sind immer mal Franzosen gewesen, vielleicht die, die waren näher  
641 dran, aber generell...

642 00:46:14

643 **I (dt.):** Haben die meisten Leute damals die Gazette gelesen? Also war das so die...die Hauptzeitung?

644 00:46:16

645 **B (dt):** Ja jeder hat die Gazette gekriegt. Jede Woche...glaube jede Woche war das. Da hat jeder sein  
646 Exemplar gekriegt. Das ist aus der Kaserne raus gedruckt worden. () Das haben die alle gelesen.

647 00:46:30

648 **I (dt.):** Und haben Sie auch mal irgendwie an diesen „Course de 25 kilomètres“ oder so  
649 teilgenommen?

650 00:46:38

651 **B (dt):** Nein. Nein. Nein. Das ist nicht mein Ding gewesen. ich war, als ich noch ganz jung war, waren  
652 wir noch ganz sportlich, aber... Das Laufen habe ich nie gerne gemacht. (.) Ich habe lieber Boule  
653 gespielt (B lacht)

654 00:46:51

655 **I (dt.):** Kannten Sie das Deutsch-Französische Volksfest?

656 00:46:54

657 **B (dt):** Ja da war ich oft. Da war ich jedes Jahr. Das war schon ein Erlebnis. Aber die Leute haben  
658 (bereut), dass das weg ist.

659 00:47:03

660 **I (dt.):** Ja, habe ich auch schon gehört.

661 00:47:04

662 **B (dt):** Da hat der Monsieur Capoen sich auch darum gekümmert. Da hat er sich seine Stelle gebaut.  
663 Die Leute aus Frankreich kommen da(hin) (.)

664 00:47:14

665 **I (dt.):** Und Sie hatten auch immer irgendwie so Folkloregruppen, hat er erzählt?

666 00:47:16

667 **B (dt):** Ja da war alles. Da waren Folkloregruppen immer (jede Region war mit dabei) (.) Da gab es  
668 immer verschiedene Gruppen. Folkloregruppen, verschiedene Orchester. Das hat er auch immer  
669 probiert ein bisschen weiter zu machen. Er hat hier immer ein großes Fest gemacht. (.)

670 00:47:36

671 **I (dt.):** Ja, auf Youtube gibt es da auch ein Video dazu. Das ist ganz (witzig/lustig).

672 00:47:40

673 **B (dt):** (..) ja (.) Monsieur Capoen (..). Aber das ist auch ein Zeitzeuge. Der könnte auch was erzählen.

674 00:47:48

675 **I (dt.):** Ja mit dem habe ich tatsächlich schon eh ein paar Stunden gesprochen (B sagte überrascht ja).  
676 Das war super interessant.

677 00:47:52

678 **B (dt):** (Mit dem kann man tagelang reden.)

679 00:47:55

680 **I (dt.):** Ja natürlich.

681 00:47:56

682 **B (dt):** (.) Der hat alles miterlebt...mehr als ich, also der war überall, in der Kaserne.. (.) der hat in der  
683 Kaserne viel (gelernt) bei den Bällen... ja es gab viele deutsch-französische Bälle, überall.

684 00:48:12

685 **I (dt.):** Ja er meinte auch auf dem Pariser Platz gab es so einen ganz bekannten [Ball].

686 00:48:13

687 **B (dt):** () Überall haben sich... „Bal de la Gendarmerie“ „Bal ()“... was weiß ich, da gab es immer  
688 was.

689 00:48:22

690 **I (dt.):** Und es war dann so für die ehm Franzosen immer ein wichtiges Ereignis sich dann da zu  
691 treffen?

692 00:48:27

693 **B (dt):** Ja für das Militär und die gehobene Klasse. Also die kleinen Soldaten durften nicht und so  
694 Angestellte wie ich alo.... (Contrat local) nannte sich das. (.) Das war nix für uns. (.) Einmal war ich  
695 eingeladen. Wenn man Freunde hat...ich hatte im Militär und in der Pflege hatte ich ein paar Freunde,  
696 im Club de Boule so „Ja du bist eingeladen“ und dann konnte ich dann zu diesem (Pflege)ball gehen  
697 und so, aber sonst nicht. War schön. (Mitarbeiter) waren da.

698 00:49:06

699 **I (dt.):** Aber mehr reserviert für die...?

700 00:49:07

701 **B (dt):** Ja klar. Wenn man die richtigen Beziehungen hatte, konnte man da...kann man da ruhig rein.  
702 aber sonst nicht. (.. )

703 00:49:22

704 **I (dt.):** Genau, gab es damals auch schon Kooperationen irgendwie zwischen dem Institut Français  
705 und irgendwie dem Cinéma l’Aiglon oder hier? Wie hatten Sie das..? Wie waren die Beziehungen?

706 00:49:32

707 **B (dt):** Noch nicht. Es gab eine Kooperation zwischen Centre Français und Institut Français. und  
708 zwar: es gab hier, das weiß ich noch, Französischkurse. Also es gab im Institut am Kudamm Kurse,  
709 aber wir haben ein paar Kurse gemacht. Weiß ich noch. Ich kannte ein paar [Leute] in der Maison de  
710 France (), aber mittlerweile, ich hatte mal die Nummer geschrieben, einer Dame im Institut, aber  
711 mittlerweile habe ich...die sind praktisch...ich wollte mal fragen, ich habe da mal gefragt, ob noch  
712 welche da sind, aber zwischendurch sind die alle auf (Fremde) also. Ich weiß nicht genau wie man  
713 rankommt an die.

714 00:50:13

715 **I (dt.):** Und das waren alles Muttersprachler also auch Franzosen und Französinen?

716 00:50:16

717 **B (dt):** Das waren alles Muttersprachler. Ja. Im Institut Français sind das Jugendliche. Die haben  
718 ähm... die arbeiten mit Beamer, mit Internet und so. Die Alten haben noch mit Tonbandgerät und so  
719 gearbeitet. (B lacht)

720 00:50:35

721 **I (dt.):** Ich glaube wir sind fast durch. (.. .) Ähm also gibt es noch irgendwelche Besonderheiten des  
722 Kinos im Vergleich also für die Zeit oder ähm natürlich, dass es irgendwie französischsprachig war?  
723 Was waren so die Abläufe? Was waren ehm was waren die (.) Grundarbeit[en] des Kinos?

724 00:51:05

725 **B (dt.):** Wie meinen Sie das?

726 00:51:07

727 **I (dt.):** Ähm wie, also die Grundidee, also gab es irgendwie... was es von dem normalen Kino noch  
728 unterschieden hat, außer dass es französischsprachig war?

729 00:51:17

730 **B (dt.):** Es nur darum die Militärleute zu unterhalten. Wie gesagt, es gab kein Fernsehen. Es gab zwar  
731 die Presse. Ich habe ein paar Monate lang in einer Presseabteilung...also nicht Presseabteilung... in der  
732 Buchhandlung bei einem Franzosen gearbeitet. Musste ich da dann die Zeitungen abholen da am  
733 Flughafen Tegel, also die (.) französischen Presse, wie gesagt es gab kein Fernsehen, da gab es nur die  
734 Klubs und als Unterhaltung (.) Kino.

735 00:51:52

736 **I (dt.):** Es waren ausschließlich Spielfilme und keine irgendwie...?

737 00:51:55

738 **B (dt.):** Spielfilme. Nein Spielfilme. Es gab hier und es gab (.) im Institut... Das Programm vom  
739 Institut hat man da in der Gazette...da gab es viele nicht nur (Vorstellungen/Ausstellungen), da gab es  
740 auch Theateraufführungen (.) und Lesungen. Das gab es hier wie drüben.

741 00:52:14

742 **I (dt.):** Und waren die auch gut besucht oder war das mehr...?

743 00:52:16

744 **B (dt.):** Das kann ich nicht sagen. Ob Franzosen dahin gingen.. also ich weiß aus meiner Zeit... 90 bis  
745 ähm (.. .) bis 2014, als ich im Kudamm war, war mal Lesung und (..) Theaterstück-und  
746 Gesangvorstellung gehabt. Aber die meisten Zuschauer, das waren Deutsche, wenig Franzosen. Ob das  
747 in der damaligen Zeit noch so war, das kann ich nicht sagen.

748 00:52:52

749 **I (dt.):** Aber so das Grund das ähm das Grundprogramm wurde dann komplett von diesem Verleih  
750 bestimmt? Das war dann schon vorgegeben?

751 00:52:58

752 **B (dt.):** Ja, Ja, das war vorgegeben.

753 00:52:59

754 **I (dt.):** Und das galt auch für das Institut Français? Oder war das nur für das (.)...?

755 00:53:03

756 **B (dt):** Institut Français...Beim Institut Français konnte man... da gab es immer einen Kulturattaché  
757 und (im Moment ist er in der Wirtschaft?) und die haben bestimmt, was man für Filme guckt, was für  
758 Künstler oder Schriftsteller kommen. Das konnte jeder Direktor selber bestimmen. (. .) die heutigen  
759 Kinos...Nein, das war nicht so...

760 00:53:30

761 **I (dt.):** Und haben Sie selber noch Fotografien von früher, von dem Kino oder so?

762 00:53:36

763 **B (dt):** Nein. ich habe vom l'Aiglon ein paar Bilder. (..) 5, 6 Stück. ich habe nicht viel..() obwohl ich  
764 Fotograf war.

765 00:53:47

766 **I (dt.):** Deswegen dachte ich vielleicht.. (I lacht)

767 00:53:48

768 **B (dt):** Ich habe nicht dran gedacht. Foto (architectonique) habe ich nicht gemacht. Nicht viel. Und  
769 jetzt mit Digitalisierung, mit Digitalapparat und so, na klar macht man mehr, aber das war zu spät und  
770 ich bereue, dass ich kein Bild vom l'Aiglon habe, vom Vorführraum und neulich war der Luc da... die  
771 wollten das l'Aiglon damals eventuell übernehmen und da hat er mir erzählt, er war drin mit Florian  
772 und ein Teil der Mannschaft, der hat da Bilder gemacht, aber ich habe vom, außer von dem, was ich im  
773 Internet und so [gefunden habe], ich habe kein Bild vom l'Aiglon...ich bereue das.

774 00:54:26

775 **I (dt.):** Ja es ist auch ein sehr schönes Gebäude, finde ich, das ist schon toll...

776 00:54:28

777 **B (dt):** Es ist schön. Es ist aus den 50er. Das ist Denkmalschutz. Das ist vergammelt. Das ist  
778 vergammelt. Schade. Und in Cité Foch, also in Waidmannslust, wo es diese schöne Siedlung gibt, da  
779 war so ein ()zentrum mit Kino, Cafeteria, Festsaal mit 600 Plätzen, Kino mit 600 Plätzen. Das haben  
780 sie vor 4, 5 Jahren alles abgerissen.

781 00:54:56

782 **I (dt.):** War das nicht denkmalgeschützt?

783 00:54:57

784 **B (dt):** Nein, das war nicht denkmalgeschützt, weil das ist in den 80er gebaut worden. Sehr schöner  
785 Komplex und die Franzosen sind angezogen. Ein paar Jahre später da drin war ein Restaurant, eine  
786 kleine Pizzeria, da war ein () drinnen. Und in dem schönen Kino, es war ein wunderbares Kino mit  
787 roten Ledersesseln und rotem Vorhang, das war traumhaft (..) und ähm das haben sie vermietet an so  
788 ein (.) Sportstudio. Die haben die alles abgerissen, die Sitze und so, die haben alles flach gemacht, das  
789 war alles stufenweise, die haben das alles flach gemacht, die haben dann ein Sportstudio drin errichtet.  
790 Und nach und nach ist das dann...die Leute sind ausgezogen, () ist ausgezogen, Restaurant ist  
791 ausgezogen, dann war das so ein (), das ist alles weg. Und das Ding in 10 Jahren ist richtig total

792 verwüstet gewesen, mit () kaputt. Das war so kaputt, dass die haben dann probiert einen Investor zu  
793 finden, der das dann kauft und so und keiner wollte da haben. Das hat 20 Jahre gedauert fast und jetzt  
794 endlich haben sie das abgerissen. Eine Schande. Jetzt haben sie schöne Häuser darauf gebaut. Na klar,  
795 bringt einem mehr Geld. Das Ding stand 20 Jahre lang leer. () Eine Schande. Die haben das richtig  
796 vergammeln lassen.

797 00:56:23

798 **I (dt.):** Aber das ist mit vielen von diesen Orten passiert oder? Also ich habe...Herr Capoen hat da  
799 irgendwie mal ein Interview dazu gegeben, dass ich gesehen habe, wo er gemeint hatte, dass sich da  
800 viel zu wenig darum gekümmert wurde (B bejaht dies) und viele Orte auch so und dass...beim  
801 Schwimmbad war es doch ähnlich?

802 00:56:38

803 **B (dt):** Ja, beim Schwimmbad ist es ähnlich. Das ist total vergammelt. Es ist noch da. Man könnte das  
804 ähm (.) wieder in Gange setzen. Die Grube ist noch da. Die () sind abgefallen aber kann man mit ein  
805 paar Millionen...das könnte man wieder in Gange setzen. Es gibt so viele neue (), mittlerweile machen  
806 Sie die Schwimmbäder zu. Klar. Das ist das Problem. Es gibt so schon nicht mehr so viele, aber so  
807 riesige Siedlungen, da bauen wir noch 2000 Wohnungen und da ist kein Schwimmbad, da ist auch kein  
808 Geschäft. Da gibt es so einen kleinen Netto irgendwie in der Nähe. Da gibt es nix da. Schande. Schade  
809 also... verstehe nicht, man lässt alles vergammeln und dann...abreißen und neubauen.

810 00:57:21

811 **I (dt.):** Und dann wieder viel Geld investieren um was Neues hinzubauen.

812 00:57:23

813 **B (dt):** Natürlich bringt das mehr Geld, na klar. 2000 Wohnungen oder 1000 Wohnungen bringt mehr  
814 Geld wie ein Gebäude, auch mit Miete und so, das ist klar.

815 00:57:32

816 **I (dt.):** Aber die Wohnungen in der Cité waren auch relativ groß, habe ich gelesen oder, dass das so  
817 teilweise irgendwie bis zu 200 Quadratmeter groß waren?

818 00:57:39

819 **B (dt):** 150, 180 bis zu 200. Die Franzosen machen viele Kinder. (I lacht) Das ist bekannt. () Im  
820 Durchschnitt, in einer französischen Familie, die haben so 3,5 Kinder und die Deutschen 1,5. Die  
821 Franzosen hatten Militär, die Militär im Durchschnitt [haben] da 4, 5 Kinder gehabt.

822 00:57:54

823 **I (dt.):** Und die waren dann auch entsprechend günstiger die Wohnungen als...?

824 00:57:57

825 **B (dt):** Die waren kostenlos.

826 00:57:58

827 **I (dt.):** Komplette kostenlos für...?

828 00:57:59

829 **B (dt):** Komplet kostenlos. Solange die Alliierten da waren. Das, wie gesagt, war alles von dem Senat  
830 bezahlt. Die waren kostenlos. Die haben eine Garage gehabt. Die haben für () haben sie eine Wohnung  
831 gekriegt. Haben sie morgens in der Kaserne (...20 Cent) also...

832 00:58:17

833 **I (dt.):** Aber das galt auch nur für die Militärs und nicht für die Zivil...?

834 00:58:18

835 **B (dt):** Nur fürs Militär. Nie Zivilangehörige. Nur für Militär. Nicht für die anderen Zivil... Und ich...  
836 das war alles möbliert. Das gab es ein „service de logement“, also Wohnungsservice und wenn die  
837 Leute, wie gesagt, einen Rohrbruch oder einen Fensterbruch [hatten] oder eine Lampe ging nicht  
838 mehr, angerufen ein paar Stunden später [oder], am nächsten Tag kam der Elektriker, der die Birne  
839 wechselt. Umsonst. Heizung war umsonst. Es war alles umsonst. Na klar und dazu haben sie noch,  
840 weil die, die Moslem waren, haben sie auch noch eine (Gel...?) gekriegt. Das war für die Alliierten,  
841 die hier gelebt haben, eine goldene Zeit. Das war super.

842 00:59:05

843 **I (dt.):** Und Ihre Hausmeistertätigkeiten waren das dann auch in den Wohnungen oder war das in  
844 einem Gebäude dort?

845 00:59:11

846 **B (dt):** Nein, ich war nur in den 2 Kinos. Zuerst in einem Kino, dann habe ich 2 Kinos gekriegt und (),  
847 aber gut das wars mit meiner Hausmeistertätigkeit. Ich habe auch kleiner Schönheitsabdrücke  
848 gemacht. Da war dann auch, wenn mal was war, Gardinen und so Lampe, da habe ich angerufen. Da  
849 kamen die sofort, also das war eine coole Hausmeistertätigkeit. ich musste nur aufpassen (.) mehr oder  
850 weniger. Was das Kino betraf, also dann, war ich zuständig. Ich habe die Filme abgeholt, wieder zur  
851 Post gebracht, alle die Vorführungen gemacht. Das war nicht wie jetzt. Das war ein richtiger Job. Die  
852 Filme dann vorbereiten und und...

853 01:00:03

854 **I (dt.):** Und wann hat das denn ähm aufgehört mit diesen, also dass es diesen Beruf so geben konnte  
855 mit den Spulen und mit dem ganzen Technischen? War das dann in den 90er?

856 01:00:14

857 **B (dt):** Ähm 2000. (.) 2000, 2010. Ist nicht mal so lange her. Ich musste ja jahrelang, musste ich die  
858 Filme mit der Hand kurbeln. Da war dann eine Maschine. (Da war) die Spule und dann musste ich den  
859 ganzen Film mit der Hand kurbeln. Ich habe eine Elektrokurbel () gekriegt, also eine Maschine...in den  
860 90er, 85. (..) Ja das war 19Hundert..., das waren noch Zeiten. Ich musste da am Anfang der 70er  
861 Jahren, musste ich da die Filme, wenn sie mal kaputt waren, musste man die mit Klebstoff...kratzen,  
862 schneiden mit der Schere, kratzen mit den Rasierklingen und dann mit Kleber in eine Klebepresse ja.

863 01:01:00

864 **I (dt.):** Aber konnte es dann sein, dass einfach eine kurze Sequenz gefehlt hat oder wie?



865 01:01:04

866 **B (dt):** Ja, Ja, Ja. Gerade diese Kinos, in Deutschland, diese 30 Kinos, wo die Filme immer hin und  
867 her sind, ich war praktisch einer der Einzigen, der eine Filmvorführerprüfung hatte. Das ist ein Beruf  
868 für sich. Da gibt es eine Meisterprüfung.

869 01:01:23

870 **I (dt.):** Und die anderen waren nicht ausgebildet?

871 01:01:24

872 **B (dt):** Nein, weil es ist kein alltäglicher Beruf und die Kinobesitzer waren immer froh, wenn sie  
873 einen fanden, der das kann, egal ob der Maurer ist oder Fleischer, das ist eine Nebentätigkeit, das  
874 macht man Abend und darum waren da Leute drin, die hatten praktisch null Ahnung vom  
875 Filmvorführen (.) und das ist wie gesagt dann ein anderer Beruf und dadurch waren die Filme schlecht  
876 geklebt oder gar nicht...() dann haben sie ein Stück abgekniffen, das waren 24 Bilder pro Sekunde, da  
877 hat dann 1 Meter gefehlt, dann haben natürlich 1,5 Sekunden dann gefehlt. Und die Filme wurden...der  
878 Filmvorführer, der den Film zuletzt gekriegt hat...(I vervollständigt den Satz: „Der hatte dann Pech“),  
879 ja der hatte dann Pech. Das war schlimm (I lacht). Da haben die die Filme total...dann haben die nicht  
880 aufgepasst, schlecht angelegt, dann waren da Streifen in der Mitte da... also das war schon.

881 01:02:26

882 **I (dt.):** Und das war dann kaum mehr zu reparieren, wenn da schon jemand...?

883 01:02:27

884 **B (dt):** Nein, das hat man nicht. Also so ein Film, der kostete so um die 30.000 Euro damals, also so  
885 ein Film, der ist teuer (I kommentiert dies kurz mit „Wahnsinn“). Die Entwicklung und so, das ist  
886 teuer gewesen. Aber (.) so ist das halt.

887 01:02:37

888 **I (dt.):** Und das wurde dann mit der normalen Post verschickt oder gab es damals...?

889 01:02:40

890 **B (dt):** Ja. Das ist so eine große Kiste. Die war vielleicht (.) 50, 50 ,50, wiegt 30, 35 Kilo und das  
891 wurde über den Militärzug verschickt (.) und ähm ich weiß jetzt noch, im l'Aiglon da war, die  
892 Vorführung war immer oben, na klar, und da war (im ...) im Keller (.) bis zum Vorführraum, das heißt  
893 ich musste diese 30, 40 Kilo Kiste auf der Schulter und hochtragen, hoch und runter...ok ich war noch  
894 jung ja (.) und später in den 80er, haben sie mir [von] der Kaserne so (außen) einen Fahrstuhl, einen  
895 Lastenfahrstuhl gebaut. Da konnte ich die Filme reinpacken...das sind Zeiten. (.) Ich habe dann noch  
896 gelernt (.), dass die Filmapparate...die haben keine Lampe drin gehabt.

897 01:03:36

898 **I (dt.):** Keine was?

899 01:03:37

900 **B (dt):** Die haben keine Lampe drin gehabt. Da gab es ein Bogenlicht. (.) Ein Bogenlicht, das sind so  
901 2 Kohlestäbchen mit so einer Messing...ähm Kupferummantelung, die Strom leitet. Da wurden sie,

902 wie ein Schweißer, wenn der Schweißer dann den Stab nimmt und irgendein Metall (an einer Masse)  
903 mit Strom, da gibt es einen Bogen, einen Lichtbogen, also (beim) Schweißer, das war ein Lichtbogen,  
904 ganz... die haben da Schutzbrillen, weil das so hell ist und die, wo ich angefangen habe, 6, 66 (da  
905 waren) im l'Aiglon 2 solche Apparate. Da habe (es) gelernt. Da musste man Plus, der war dicker und  
906 Minus war dünner und da haben wir den Strom eingeschaltet und wenn man die Dinger aneinander  
907 tschk, () tschk und dann kam so ein Lichtbogen und da sind Spiegel und da ist... ein Kondensator, der  
908 das Licht an der (Bildfläche) konzentriert und so haben wir das projiziert. Und diese Kohlestäbchen  
909 haben sich abgenutzt natürlich, also so so die praktisch 20 Minuten bis eine halbe Stunde gedauert.

910 01:04:47

911 **I (dt.):** Ah ok. Das ist ja echt nicht lang.

912 01:04:48

913 **B (dt):** Nein das ist nicht lang. Eine Spule, also zwischen...man musste überblenden, von einem () zum  
914 anderen und wenn da ein Apparat gelaufen ist, musste man eine Klappe aufmachen und diese  
915 Stäbchen neu da rein machen. Das war warm. Mit Handschuhen war das. Das war schon... [ein]  
916 richtiger schöner Beruf (B lacht), (schön langweilig?).

917 01:05:09

918 **I (dt.):** Ähm wollten Sie das von Anfang an machen oder sind Sie dann zufällig darauf gekommen,  
919 weil Sie wussten, dass es eben hier diesen Ausbildungsplatz gab oder, dass Sie das hier ähm im  
920 Quartier machen konnten?

921 01:05:20

922 **B (dt):** Ich habe (. .) ich hatte die Foto...die Fotolehre gemacht. Da hatte ich keine Prüfung gemacht,  
923 bin ich bei der Armee (.) und nach 5 Jahren bei der Armee, ich war 5 Jahre offiziell in der Armee, ich  
924 habe meine Frau und mein Kind gehabt (.) und hat dann keinen Spaß mehr gemacht und ähm. ich hatte  
925 die Ausbildung gemacht in Berlin, ich hatte die Prüfung auch nicht gemacht und die Prüfungsstelle für  
926 ganz Frankreich, die war in Straßburg (.) und meine letzte 1,5 Jahre Armee war ich in Straßburg  
927 stationiert und da habe ich mir gesagt: „Aha! Der Filmvorführer in Berlin ()... das war ein Job für  
928 mich. Ich kann das. Ich habe es gelernt, aber ich habe die Prüfung nicht“. Und die Voraussetzung,  
929 dass ich hier einen Job kriege, war, ich muss hier eine Prüfung () für die Kaserne. Da habe ich mir  
930 überlegt ok, ich habe mich da eingeschrieben und bin da hingegangen 1 Tag, 1 oder 2 Tage hat es  
931 gedauert und habe dann die Prüfung gemacht und habe die gekriegt. Also das hat wirklich reingepasst.  
932 Dann habe ich mein Kind gekriegt. War knapp verheiratet, ich war noch sehr jung und bin aber dahin  
933 gekommen. Meine Prüfung (bekommen), ich habe die Stelle bekommen. hat richtig gut gepasst.

934 01:06:46

935 **I (dt.):** Perfektes Timing.

936 01:06:47

937 **B (dt):** Jetzt bin ich da. (I lacht) So ist das Leben.

938 01:06:53

939 **I (dt.):** Ja vielen Dank auf jeden Fall für Ihre Zeit (B sagt gleichzeitig: „Ja gerne.“). ich würde Ihnen  
940 ansonsten noch schreiben, wenn mir noch irgendwas einfällt, Sie anrufen, wenn ich noch irgendeine  
941 Frage habe.

942 01:07:04

943 **B (dt):** Wie gesagt mit den () klappt das nicht, weil diese () ich weiß noch, die haben noch, da waren  
944 noch 2, die haben nicht nur hier unterrichtet, Sprache unterrichtet, die haben Kochkurse gegeben. Ich  
945 habe noch diese Bilder, (es gibt noch einige im Internet da), da gab noch so eine Küche, die war da  
946 irgendwie auch.

947 01:07:18

948 **I (dt.):** Ja, aber die gab es nicht so lange wohl, habe ich gehört, also so 15, 20 Jahre, glaube ich...? (B  
949 gibt I wohl recht) Auf jeden Fall nicht mehr, als das Centre übernommen wurde. Also als es hier 94  
950 übernommen wurde, gab es die nicht mehr die Küche, glaube ich.

951 01:07:30

952 **B (dt):** Nein nein, die wurde () umgebaut. Und die haben hier Kochkurse gegeben an die Leute. (...  
953 nicht ran)

954 01:07:40

955 **I (dt.):** Ja auch mit irgendwie dem ehemaligen Leiter, das ist auch ganz spannend, also mit denen  
956 davor, also mit dem Herr Capoen habe ich gesprochen, aber der Herr Corcelle war ja der Erste.

957 01:07:50

958 **B (dt):** Ah ja! Monsieur Corcelle.

959 01:07:53

960 **I (dt.):** Haben Sie den auch kennengelernt?

961 01:07:53

962 **B (dt):** Ja!

963 01:07:54

964 **I (dt.):** Ja?

965 01:07:54

966 **B (dt):** Da war (vor 50 Jahren). Monsieur Corcelle, das war mein erster (.. ), wie soll ich sagen, das  
967 war der erste Chef, (vom l'Aiglon) praktisch sozusagen. () Ich hatte nicht viel mit dem zu tun. Ich  
968 kannte den. In den 60er Jahren kannte ich den noch praktisch. () Da waren diese ()abteilungen, die  
969 haben sich da um mich gekümmert, die Reisen und alles, die Ausflüge. Der hat er sich darum  
970 gekümmert der Monsieur Corcelle.

971 01:08:19

972 **I (dt.):** Genau und der war der erste Leiter hier und hat auch... (B bejaht dies) es gibt auch ganz viele  
973 Interviews mit ihm, das ist ganz spannend wie er auch sehr viel...und er hat auch ein ganzes Buch  
974 geschrieben.

975 01:08:28

976 **B (dt):** Ja das war in den 60er.

977 01:08:29

978 **I (dt.):** Genau. Das ist auch ganz spannend, wo er auch über deutsch-französische Freundschaft redet  
979 und so.

980 01:08:33

981 **B (dt):** Und dann kam die Frau Thormeyer. Kann das sein?

982 01:08:34

983 **I (dt.):** Ja genau.

984 01:08:35

985 **B (dt):** Weil die müssen ja noch Archive haben. (Gleichzeitig sagt I: „Ja das gibt es wohl nicht mehr  
986 alles, aber ja“) (Zwischen) Frau Thormeyer und Monsieur Capoen gab es [noch] so einen jungen Kerl.  
987 Der hat nix (gekauft/getaugt), das war... Und dann kam Monsieur... Aber das sind alles junge  
988 Soldaten gewesen alles.

989 01:08:52

990 **I (dt.):** Aber war Corcelle auch noch so jung? Ich hätte gehört, der wäre schon etwas älter gewesen?

991 01:08:55

992 **B (dt):** Der wird damals (.. .), wo ich den gekannt habe, so um die 50, (.) 50, 55.

993 01:09:04

994 **I (dt.):** Der war wohl schon am Bau von Tegel beteiligt. Da hatte er wohl auch irgendwie...

995 01:09:08

996 **B (dt):** Ja kann sein. Ja. (.. .) Aber über Tegel könnten wir auch noch stundenlang reden. Traurig. Ich  
997 habe geweint. (..) Ich kannte Tegel als kleines Kind. ich habe da, wo die das gebaut haben, war ein  
998 Wald und da habe ich gespielt als Kind und da war so ein Manöver () oder was auch immer, ein  
999 Manöver, ein Übungsplatz, () bei der Kaserne da, da haben sie mit Panzern geübt und so. Da habe ich  
1000 als Kind gespielt. Wenn ein Soldat da war, die haben sich in ein Loch verkrochen alle. Als Kind sind  
1001 wir da immer reingesprungen. Ich habe gesehen wie die teilweise die Siedlungen in Pasteur gebaut  
1002 haben, die die die Südhälfte davon. Pasteur haben sie gebaut, da war ich ganz klein.

1003 01:09:52

1004 **I (dt.):** Bei Tegel gibt es wohl sogar noch ein paar alte französische Straßenschilder von früher.

1005 01:09:57

1006 **B (dt):** Ja. Die gibt es praktisch fast alle. In Pasteur auch. Also Tegel... (..) In Pasteur sind alles  
1007 Namen von (..) Mediziner und Forscher, also Pasteur und so weiter und Cité Guynemer, das war die  
1008 Fliegiersiedlung, diese diese ganzen Namen () und die ganzen Straßen...Flieger und früher und Foch,  
1009 Cité Foch, den Namen, Charle de Gaulle und das sind auch so solche Namen, die sind geblieben, weil  
1010 das ist ja irgendwie Denkmalschutz.

1011 01:10:38

1012 **I (dt.):** Ah ok.

1013 01:10:39

1014 **B (dt):** Man darf sie 20, 30 Jahre nicht wegmachen, aber das dauert nicht mehr lange, dann machen sie  
1015 die auch weg. Am () Platz. Da war ein Foyer. () Da war ein Foyer (). Das ist Denkmalschutz. Das  
1016 haben sie jahrelang behalten, auch diese Aufschrift von diesem () und von dem (), das () haben sie  
1017 abgerissen, das wurde nicht benutzt. Das stand leer. Das haben sie abgerissen. Jetzt haben sie da einen  
1018 Parkplatz gemacht für den Flughafen. Alles wird abgerissen. Ich habe immer Angst, die reißen mir das  
1019 l'Aiglon ab. Das ist zwar Denkmalschutz, aber wenn es nicht mehr zu retten ist, dann reißen sie es ab.  
1020 Schade eigentlich. (... und dann abreißen)

1021 01:11:19

1022 **I (dt.):** Ja vor allem, das ist dann... das kostet dann viel mehr Geld das alles wieder in Stand zu setzen,  
1023 wenn es jahrelang nicht mehr genutzt wurde.

1024 01:11:25

1025 **B (dt):** Wenn ich mal sehe, wenn ich mein Kino, das war mal mein Baby... das Kino Flambeau in  
1026 Waidmannslust in Foch, ich habe es gesehen, wie sie das gebaut haben in den 800er. Ich habe die  
1027 Baustelle jeden Tag besucht, ich habe da mitgeholfen, die Kinos einzurichten und sowas und ich war  
1028 der erste Filmvorführer, da habe ich ein paar Bilder gefunden neulich und in der Gazette gibt es auch  
1029 ein paar Bilder von der Einweihungsfeier und ich hab es es gesehen, wie (die das vergammelten). Ich  
1030 habe gesehen, wie die das abgerissen haben. ich habe es bei Facebook... ich habe es damals gefilmt.  
1031 (Jeden Tag). Ich habe geweint. (), wenn die das Ding abreißen. Das ist eine Schande. So ein schönes  
1032 Kino also...

1033 01:12:24

1034 **I (dt.):** Und da gab es... was ist da jetzt? haben sie da irgendwie auch Wohnungen hingebaut?

1035 01:12:28

1036 **B (dt):** Das sind Wohnungen. (Da sind jetzt/Die bauen) schöne Wohnungen, aber gut...Die machen  
1037 überall (), da würde ich nicht wohnen wollen dann. Eigentumswohnungen gibt es da. (Die haben in  
1038 Berlin zu Wohnungen). Aber das ist eine Eigentumswohnung. Das kann keiner bezahlen. Nein nein  
1039 alles kaputt. Schade. Da hat mich auch damals einer (gefragt für ein) Interview. Da gibt es auch einen  
1040 Film auf Youtube oder so.

1041 01:12:58

1042 **I (dt.):** Um 94 dann herum oder wann war das?

1043 01:13:01

1044 **B (dt):** Ja das war... Nein ein bisschen später. (..) Das war total vergammelt und ich habe gesagt dann  
1045 mach ein paar Bilder. ich bin dahin gelaufen mit dem Fotoapparat. ich bin ins Parkhaus gegangen. Das  
1046 war alles offen. Ich bin ins Parkhaus, habe da Filme gemacht. Und hinter mir höre ich Schritte. () war  
1047 das ein Wachposten oder wie und dann stand einer hinter mir mit so einer Kamera, da fragte ich: „Was

1048 machen Sie da?“ und er so: „Was machen Sie da?“ () „Ich mach da so einen Film über die Siedlung.  
1049 Unmöglich wie es aussieht und so.“ Da fragt er mich: „Kann ich Sie gleich interviewen?“ ich so  
1050 „Ja“, dann hat er mir so ein Ding dran gemacht. Dann haben wir ein Minuten gesprochen und dann  
1051 sind wir um das Gebäude herum. Wirklich eine Schande... Capoen hat das übrigens auch gemacht.

1052 01:14:02

1053 **I (dt.):** Da muss ich mal kucken, weil ich glaube den Ausschnitt von Capoen habe ich schon gesehen.  
1054 Da muss ich nochmal kucken. (I und B reden gleichzeitig. B ist nicht zu verstehen.)

1055 01:14:05

1056 **B (dt):** Dasselbe hat er auch mit mir gemacht. (..) Ja das war eine Sendung über den Norden  
1057 Berlins...die machen dazu...über ein Viertel in Berlin...das war eine Sendung über Waidmannslust. Da  
1058 haben sie mich erwischt. (B lacht)

1059 01:14:20

1060 **I (dt.):** Ja ich bin jetzt mal gespannt, was hier draus wird. ich mein dieses Jahr...wir hatten eigentlich  
1061 im Juni auch irgendwie überlegt, ob es eine schöne Veranstaltung geben kann, um das Jubiläum zu  
1062 feiern. Da müssen wir jetzt natürlich gucken, irgendwie vom Team hier gibt es ja auch sehr viele  
1063 Überlegungen bis 2024 eine Ausstellung irgendwie auf die Beine zu stellen, wo man dann hier auch  
1064 die ganze Umgebung, die französische Geschichte ein bisschen präserter machen kann. Ich glaube das  
1065 wäre super wichtig, weil viele Leute wissen das ja gar nicht mehr.

1066 01:14:47

1067 **B (dt):** Ja, wir im Institut Français (.) Da waren (alle so) alt wie ich, so 50 (.) und wir haben die 60  
1068 Jahre Institut gefeiert. mein Kollege hat da eine Menge Zeug rausgekratzt, da aus dem Keller...Archiv  
1069 und wir haben da eine schöne Ausstellung gemacht, wirklich schön, mit lauter Künstler und so über  
1070 Nacht aber wirklich, aus dem Kudamm waren (Animationen) und so und es war wirklich eine schöne  
1071 Feier. Obwohl wir haben sie glaube ich ein Jahr später gemacht. Vo(n/r) dem Jahr wollte die  
1072 französische Regierung das Maison de France verkaufen. (I sagt: „Oh.“ und fängt an zu lachen) Ja ja.  
1073 Die wollten es verkaufen und da haben wir gekämpft mit Politiker, (), wir haben Petitionen gemacht  
1074 und da haben sie es sein lassen. (I sagt: „Gut.“) Aber da haben, glaube ich, wir es ein Jahr später  
1075 gemacht. Und die wollten dieses Jahr die 70 Jahre feiern, Institut Français, und das Coronavirus, da ist  
1076 das nix daraus geworden, weil die ganzen früheren Chefs und Generalsekretäre, die sollten nach Berlin  
1077 kommen und sprechen und, aber das ist...daraus ist nix geworden. Ich war eingeladen und dann haben  
1078 sie mich ausgeladen. () für Botschaft und so, aber mir ist das egal.

1079 01:15:56

1080 **I (dt.):** Aber trotzdem Schade.

1081 01:15:57

1082 **B (dt):** Kam keiner. Ich hatte meine früheren Chefs und so gesehen...frühere Bekannte und so, aber  
1083 kommt keiner. War ja abgesagt durch den Virus und da hat sich alles gelegt. (..) Aber ja (ich habe da  
1084 überlegt), ich kriege immer von ähm Tagesspiegel Reinickendorf, ich hatte mich da eingeschrieben für

1085 den Newsletter. Die sind da nett. Das ist der Gerd Appenzeller. Ich habe zu ihm geschrieben über seine  
1086 Email-Adresse und ich habe da gesehen, der macht das öfters in seine Newsletter. Der () da eine ganze  
1087 Menge Leute. Telefonnummer habe ich nicht, aber Email. Der macht öfters, wenn die zum Beispiel,  
1088 ich habe schon gesehen, im Heimatmuseum Reinickendorf, (.) die machen manchmal Ausstellungen  
1089 oder über die Mauer. Da suchen sie Zeitzeugen. (I bejaht diese Aussage.) Das heißt also so eine  
1090 Webseite, also nicht Webseite, auf diesem Newsletter schreibt der, wir Institut Français, Centre  
1091 Français sucht für eine Ausstellung für 70 Jahre, sucht Zeitzeugen, eventuell mit Fotodokumenten...  
1092 (Gleichzeitig sagt I: „Ja, das ist...ja“) Das (war/wäre) dann eine gute Quelle um vielleicht an  
1093 irgendwelche Leute ranzukommen.

1094 01:17:07

1095 **I (dt.):** Ja, wir haben es bis jetzt nur... (B will noch was ergänzen, aber ist nicht mehr hörbar) Ja, wir  
1096 hatten es nur bist jetzt im Weddingweiser, das ist dieses Online Ding und in der Weddinger  
1097 Allgemeinen Zeitung, da kommt es jetzt im Januar auch noch, aber stimmt Reinickendorf hatten wir  
1098 noch nicht kontaktiert.

1099 01:17:20

1100 **B (dt):** Das ist Tagesspiegel Reinickendorf. Das ist ein ganz netter Mensch, nehme ich an.

1101 01:17:23

1102 **I (dt.):** Das ist eine gute Idee. Dankeschön.

1103 01:17:24

1104 **B (dt):** Das ist vielleicht eine Idee, wie man an ein paar Leute (.) rankommt.

1105 01:17:32

1106 **I (dt.):** Ähm genau und das da (zeigt auf ein Dokument) darf ich auch mitnehmen?

1107 01:17:34

1108 **B (dt):** Das können Sie mitnehmen.

1109 01:17:36

1110 **I (dt.):** Und das hier würde ich kopieren dann?

1111 01:17:37

1112 **B (dt):** Das, da wollte ich zeigen, was der Priester, der Priester, der (.) Gabel, was der mit zukommen  
1113 lassen hat. (... ) Und da oben stand auch, Berlin mit 3...3...3.11. Ich habe die ganzen Kalender geguckt,  
1114 welches Jahr das war. Das Jahr hat er nicht geschrieben (.) und ich habe gesehen, Sonntag, der 3.11,  
1115 das ist nur... nur am 1979 war ein Sonntag 3.11, also muss es 79 gewesen sein. Da steht auch der Titel  
1116 über den Film ja.

1117 01:18:18

1118 **I (dt.):** Ah ja cool.

1119 01:18:19

1120 **B (dt):** () das gibt es nicht mehr.

1121 01:18:22

1122 **I (dt.):** Aber dann würde meine Kollegin fragen, weil die hat eine Kopierkarte, ob sie das kopieren  
1123 könnte, damit wir das auch irgendwie für die Unterlagen haben.

1124 01:18:28

1125 **B (dt.):** Können Sie behalten. Kriege ich später.

1126 01:18:31

1127 **I (dt.):** Ja also, oder wir machen es so, wie es für Sie passt. Also sonst könnte ich...können wir es auch  
1128 schnell kopieren.

1129 01:18:34

1130 **B (dt.):** Nein, muss nicht jetzt sein. Kann man... (I sagt: „Ok.“ und lacht) kann man...Können Sie  
1131 behalten.

1132 [01:18:39

1133 Ende der Tonaufnahme.]